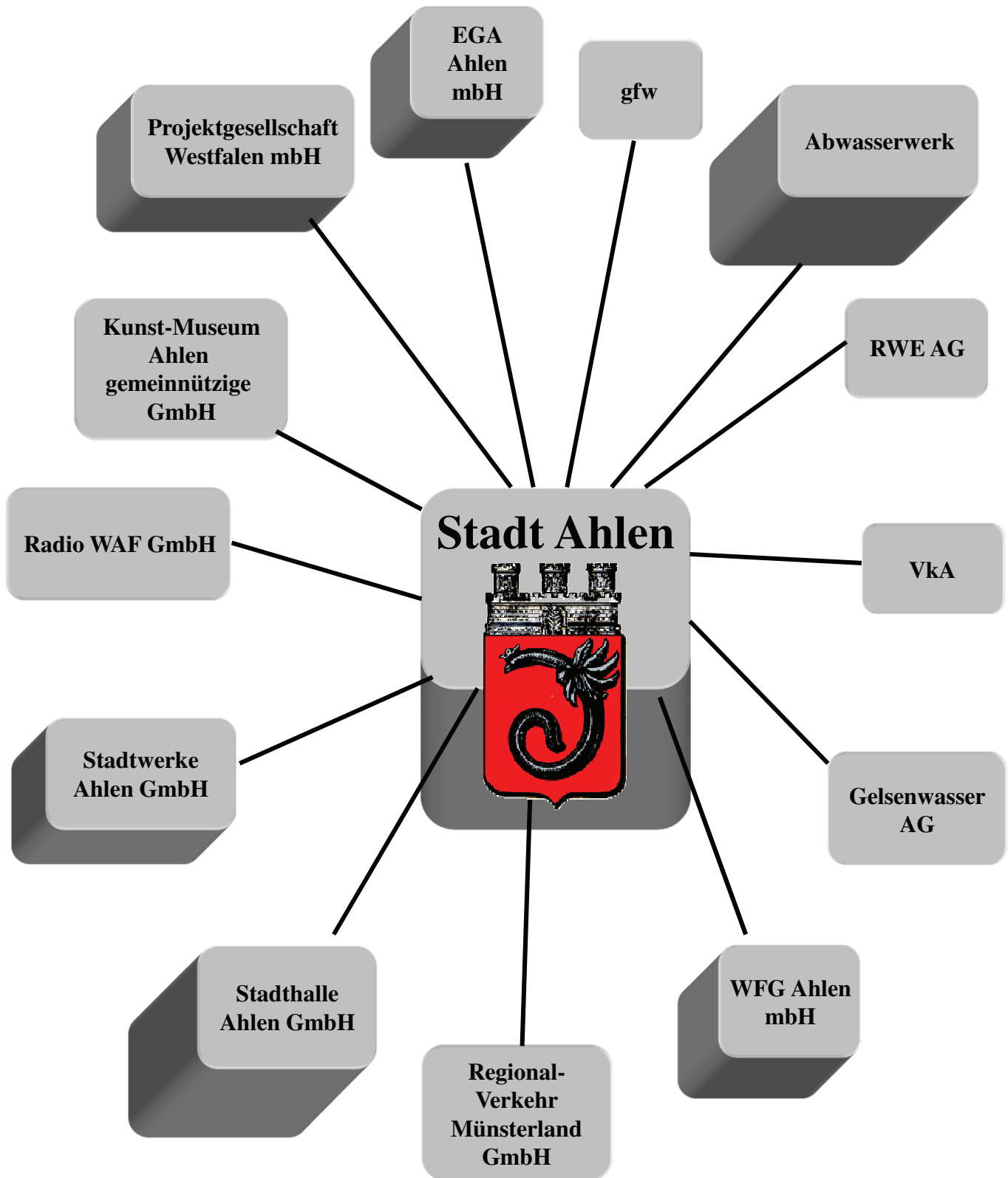


BETEILIGUNGSBERICHT 2015

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2015

Vorwort	7
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	9
Abwasserwerk	11
Stadthalle Ahlen GmbH	18
WFG Ahlen mbH	25
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	30
Stadtwerke Ahlen GmbH	35
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	42
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	46
- Ahlen Netz GmbH	53
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	58
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	61
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	65
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	68
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	71
Projektgesellschaft Westfalen mbH	74
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	80
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	85
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	90
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	93
Regionalverkehr Münsterland GmbH	98
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	108
RWE Aktiengesellschaft	113
Gelsenwasser AG	118

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2015. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2015 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfaflen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw.GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG

Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung:

Herr Bernd Döding alleiniger Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Joachim Rabe	Rentner, Vorsitzender
Gudrun Westhues	Rechtanwalts- und Notarfachangestellte, 1. Stellv.
Rolf Leismann	Betriebswirt EDV, 2. Stellv.
Heinz Günnewig	Elektriker
Rudolf Jaschka	Rentner
Karl-Heinz Jonscher	Elektromeister
Peter Schmies	Rentner
Thomas Kozler	Kaufm. Techn. Angestellter
Bernhard Meiwes	Dipl. Sozialarbeiter
Hans-Jürgen Metzger	Bankkaufmann
Norbert Schwemmer	Elektromonteur
Dieter Bröer	Kaufm. Angestellter
Arne Engelbrecht	Vermessungsingenieur
Dirk Tutat	Bürokaufmann
Thorsten Beiske	Elektriker
Rene Bushuven	Personalvertreter
Peter Füchtenhans	Personalvertreter

Damit gehören dem Betriebsausschuss 17 Mitglieder an. Es fanden im Jahr 2015 vier Sitzungen des Betriebsausschusses statt..

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2015 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.470.815,30 € aus. Der Wirtschaftsplan 2015 sah einen Gewinn von 1.540.000 € vor. Das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 303.000 € sowie einer geplanten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.237.000 €. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes die Kalkulation einfließen. Die Eigenkapitalverzinsung soll im Rahmen einer Gewinnabführung an die Stadt Ahlen ausgezahlt werden.

Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Minderung von 69.184,70 €, die in einer Vielzahl von Planabweichungen begründet sind.

Eine getrennte Nachkalkulation ergibt für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 623.000 € gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 312.000 € (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Das KAG NRW sieht vor, dass Überdeckungen in den nächsten vier Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2015 mussten somit Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser in Höhe von 623.000 € und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 312.000 € eingebucht werden, deren Auflösung bis zum Ende des Jahres 2019 erfolgen muss.

Begründet durch die vorstehend erläuterte Bildung von Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser in einer Gesamthöhe von 935.000 € sowie durch weitere Abweichungen bei anderen Ertragspositionen ergibt sich ein Minus von 600.000 € bei den Erlösen gegenüber den kumulierten Planansätzen für das Jahr 2015.

Den um 600.000 € unter den Planansätzen liegenden Erträgen stehen geringere Aufwendungen in Höhe von 531.000 € gegenüber. Es ergibt sich somit ein Minus von 69 T€. Zieht man zum geplanten Ergebnis für das Jahr 2015 in Höhe von 1.540.000 € diese 69.000 € ab, so erhält man das tatsächliche Jahresergebnis in Höhe von 1.471 T€. Hierin sind die echten Auflösungserträge der Ertragszuschüsse enthalten. Ferner sollen wie bereits oben erwähnt im Rahmen der Gewinnabführung 1.237.000 € in Form einer Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Ahlen abgeführt werden.

Da es sich bei den wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebs nämlich bei der Abwassersammlung und bei der Abwasserreinigung um hoheitliche Aufgaben zur Daseinsvorsorge handelt, stehen bei der Aufgabenerfüllung neben der Wirtschaftlichkeit, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie der Umweltschutzgedanke, mit an oberster Stelle kommt. Ein nachhaltiger Schutz der Gewässer und des Grundwassers ist als oberstes Ziel zu nennen.

Als weiterer Indikator wird die Anlagenintensität gesehen, da der Bereich der Abwasser-sammlung und -reinigung als anlagenintensiv betrachtet werden muss. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen wird hier berechnet. Im Berichtsjahr liegt dieser bei 98,4 % und ist ansteigend. Der Anstieg kann mit verringerten Umlaufvermögen und mit einem gesunkenen Gesamtvermögen begründet werden. Seit einigen Jahren sind die Abschreibungen eines Geschäftsjahres höher als die Neuinvestitionen. Verbesserungen in der zeitlichen Abstimmung der Durchführung von Baumaßnahmen sind anzustreben. Hieran soll in den nächsten Jahren gearbeitet werden, um einen Investitionsstau in der Zukunft zu vermeiden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 27,37 (Vorjahr: 28) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen.

Betriebswirtschaftliche Daten

Abwasserwerk

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.279,58	9.833,49	13.109,03
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.448.878,14	4.452.005,85	4.252.175,42
2. Abwassereinigungsanlagen	9.594.656,89	10.427.048,68	11.234.055,04
3. Abwassersammlungsanlagen	66.249.311,42	66.840.341,55	67.783.891,78
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.433,61	117.642,46	190.131,45
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.522.307,58	2.023.630,47	2.484.884,50
	<u>83.900.587,64</u>	<u>83.860.669,01</u>	<u>85.945.138,19</u>
	83.935.867,22	83.870.502,50	85.958.247,22
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.000,00	39.000,00	31.000,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.705,23	148.896,93	428.231,58
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	109.253,12	109.052,68	357.849,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	<u>500.958,35</u>	<u>257.949,61</u>	<u>786.081,35</u>
III. Kassenbestand	689.597,81	1.961.146,17	1.049.756,98
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.588,56	1.528,27	1.528,27
	<u>85.159.011,94</u>	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>

Passiva	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	4.146.795,69	3.826.920,22	3.352.104,01
2. Jahresgewinn	<u>1.470.815,30</u>	<u>1.476.875,47</u>	<u>1.544.816,21</u>
	5.617.610,99	5.303.795,69	4.896.920,22
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	390.840,00	401.240,00	411.640,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	6.523.195,00	6.459.254,00	7.024.299,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>328.650,00</u>	<u>388.450,00</u>	<u>469.750,00</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.498.531,47	28.619.526,08	30.839.431,93
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.500,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.511,69	607.404,86	302.641,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	38.897,71	39.180,84	39.213,34
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.280.000,00	2.509.000,00	2.040.442,89
	<u>30.496.440,87</u>	<u>31.775.111,78</u>	<u>33.221.729,52</u>
	<u>85.159.011,94</u>	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.223.467,12	10.417.218,58	10.632.633,30
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	146.651,29	51.305,96	106.215,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	182.437,31	136.049,77	115.264,61
	<u>10.552.555,72</u>	<u>10.604.574,31</u>	<u>10.854.113,81</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	411.152,79	377.119,57	337.030,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.549.195,20	1.647.750,58	1.761.987,46
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.337.740,36	1.243.241,43	1.219.577,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	383.416,22	370.427,30	363.984,76
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	3.569.487,54	3.747.690,77	3.867.707,97
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	733.358,30	570.874,93	489.927,84
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	77,18	1.003,94	2.231,58
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	<u>1.096.287,71</u>	<u>1.170.418,72</u>	<u>1.270.132,97</u>
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	1.471.994,78	1.478.054,95	1.545.995,69
11. Sonstige Steuern	1.179,48	1.179,48	1.179,48
12. Jahresgewinn	<u><u>1.470.815,30</u></u>	<u><u>1.476.875,47</u></u>	<u><u>1.544.816,21</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 98,4 % (Vorjahr: 97,4 %) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag (T€ 83.935,9) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 83.870,5) um T€ 65,4. Im Geschäftsjahr stehen den Zugängen von T€ 3.665,5 Abschreibungen von T€ 3.569,5 sowie Anlagenabgänge von T€ 30,6 gegenüber. Der Anteil des langfristig verbundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher um T€ 65,4 erhöht.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2015 entfallen auf die Erschließung oder Sanierung bzw. Erneuerung des Eichengrundes (T€ 816,6), der Hansjakobstraße (T€ 725,6), des RÜB Zum Richterbach (T€ 413,8), den Neubau des Baubetriebshofes (T€ 167,1) und die übernommenen Anlagen Innenstadt Süd (T€ 165,0) und Huntumerskamp (T€ 161,0).

Das kurzfristige Vermögen zum Bilanzstichtag (T€ 1.223,1 / 1,4 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.259,6, 2,7 %) um T€ 1.036,5, -45,9 % vermindert. Die Minderung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€ -1.271,6) dem eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber steht (T€ 242,8).

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -0,2. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2015 um T€ 971,1 bzw. 1,1 % auf T€ 85.159,0.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Bankguthaben um T€ 1271,50 zurückzuführen. Gegenläufig sind das Anlagevermögen um T€ 65,4 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 242,8 gestiegen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 54.333,9 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 30.825,1 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 390,8) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6523,2) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 54.333,9.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 54.333,9) um T€ 367,3 gegenüber dem Vorjahr (T€ 53.966,1) gestiegen.

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehnsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 24.394,0), der mittelfristige Teil der Verbindlichkeiten für den Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser (T€ 2.345,0) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 3.909,1) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.266,6) um T€ 642,5 erhöht.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 328,7) haben sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 388,5) um T€ 59,8 gemindert. Die Minderung ist auf eine geringere Passivierung der Rückstellung für die Abwasserabgabe (T€ -40,0) sowie auf eine gesunkene Rückstellung für Altersteilzeit (T€ -28,6) zurückzuführen.

Der Rechtsstreit für die Überschreitung eines Grenzwertes der Kläranlagenerlaubnis für den Bereich Schmutzwasser in 2013 hält weiterhin an. Es wurde eine erhöhte Abwasserabgabe nachgezahlt. Allerdings wird die Überschreitung des Grenzwertes derzeit noch bestritten. Gegen den Festsetzungsbescheid wurde Klage erhoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 26.498,5) gegenüber dem Vorjahr (T€ 28.619,5) um T€ -2.121,0. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 671,5) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 607,4) um T€ 64,1. Es handelt sich hier um eine rein stichtagsbezogene Betrachtung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 39,2) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (T€ 38,9) nur leicht verändert.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 T€ 3.280,0 (Vorjahr: 2.509,0). Es handelt sich im Wesentlichen um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich als Saldo aus den Zuführungen für das Geschäftsjahr (T€ 935) und der Auflösung der Vorjahre (T€ -164).

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €. Die Gesellschafterversammlung tagte im Berichtsjahr einmal.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister bis 20.10.2015
Dr. Alexander Berger, Bürgermeister ab 21.10.2015
Andreas Mentz, Baudezernent

und

fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Erhard Richard (stellvertr. Vorsitzender)
Manuela Esper, Kauffrau für Bürokommunikation
Peter Lehmann, Polizeibeamter
Matthias Bußmann, Apotheker

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr drei Mal

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 16 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

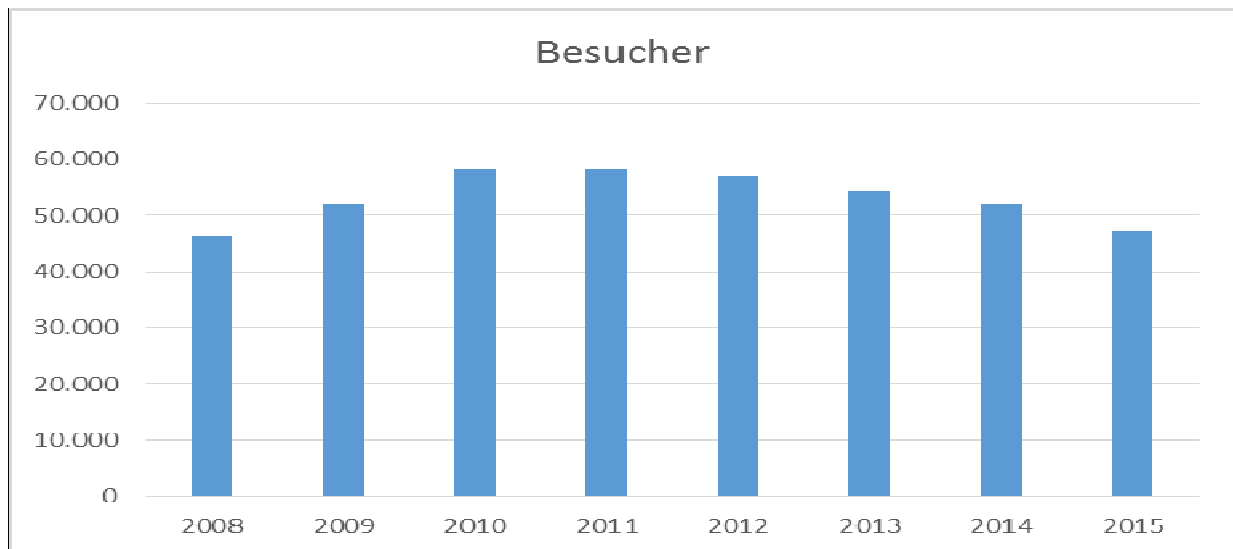
Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH entwickelte sich im Berichtsjahr 2015 gegenüber dem Branchentrend um 9,26 % deutlich rückläufig. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch im negativen von 54.218 Besuchern (2013) über 50.356 (2014) auf nunmehr 47.239 Besucher. Der Zehn-Jahresbesucherdurchschnitt liegt bei 50.356 Besuchern p.a.. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag mit 190 Veranstaltungen (212 im Vorjahr) im Berichtszeitraum um 10,37 % deutlich niedriger als in den Vorjahren. Der Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich in Geschäftsjahr 2015 auf 928.925,79 €. Im Vergleich zum Vorjahr 2014 sinkt der Umsatz somit von 1.060.651,33 € um 12,41 %, entsprechend absolut -131.725,54 €.

Die Gesamtumsatzerlöse in der Gastronomie sind zum Vorjahr bedingt durch die geringere Besucherzahl rückläufig gewesen. Der Rückgang beruht aus Mindereinnahmen im Bereich "Erlöse Küche Saal" und „Erlöse Getränke Saal“. Positiv ist die Entwicklung im Mensa-Catering. Der Wegfall der Geschwister-Scholl-Schule wurde durch die Übernahme der Martinsschule mehr als kompensiert. Daraus resultiert eine Umsatzsteigerung von 5,56 %. Besonders positiv stellt sich die Entwicklung im Restaurant der Stadthalle da: Bei gleich bleibenden Getränkeumsätzen konnte im preissensiblen Mittagsgeschäft ein Umsatzwachstum von 6,56 % erzielt werden.

Zu erwähnen ist die weiterhin positive Entwicklung im Bereich des Personalaufwands: Trotz der zwei tariflichen Erhöhungen um jeweils 2,1 % für die Beschäftigten konnten die Personalkosten durch variable Personalplanung gesenkt werden (-9.714 €/entspricht -1,83 %).

	2013	2014	2015
Seminare/Tagungen/Kongresse	74	73	62
Sport und Kultur	42	42	31
Feste/Bankette/Jubiläen	40	41	32
Lokale Veranstaltungen	31	26	29
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6	6	5
Sonstige Veranstaltungen	30	18	26
Ausstellungen/Präsentationen		4	5
Gesamt	223	212	190



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2015 €	2014 €	2013 €	2012 €
441100 Mieten und Pachten und Mietnebenkosten	191.544,19	192.282,21	178.835,19	-
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.287,55	1.287,55	1.287,55	1.176,70
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	42.107,73	50.791,54	12.908,69	7.741,21
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	130.318,02	109.517,77	149.924,81	176.463,25
531500 Betriebskostenzuschuss	537.500,00	495.000,00	550.000,00	398.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember des Jahres 2015

Aktiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.385,00	12.791,00	21.409,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.806,00	92.110,00	90.294,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			29.750,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	150,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	17.842,62	17.211,99	9.908,18
2. geleistete Anzahlungen	0,00	618,04	1.136,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.164,18	71.645,39	32.373,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.450,04	39.062,01	65.280,99
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	160.652,72	73.853,16	74.713,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.758,25	2.771,12	2.772,39
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	154.547,88	208.031,82	278.545,96
	<u>479.256,69</u>	<u>518.844,53</u>	<u>606.935,00</u>

Passiva

	2015 €	2014 €	2013 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-180.112,47	-233.596,41	0,00
nicht gedeckter Fehlbetrag	154.547,88	208.031,82	278.545,96
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	220.439,92	247.688,62	273.000,62
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.132,14	138.411,22	174.880,50
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.362,29	90.688,97	93.664,87
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.989,85	22.892,16	11.683,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.332,49	19.163,56	53.705,35
- davon aus Steuern € 13.533,43 (VJ € 12.661,65)			
- davon soz. Sicherheit € 1.508,78 (VJ € 0,00)			
	<u>479.256,69</u>	<u>518.844,53</u>	<u>606.935,00</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
01. Januar bis 31. Dezember 2015**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	928.925,79	1.060.651,33	1.141.566,38
2. sonstige betriebliche Erträge	11.975,58	14.502,25	36.697,10
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	205.230,14	226.032,87	243.265,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	164.500,82	168.327,46	189.739,95
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	519.994,75	529.708,22	532.898,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	156.918,42	161.041,02	169.841,84
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	42.858,08	56.108,73	56.615,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329.970,43	366.082,19	367.630,56
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	313,56	35,72	206,52
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	6.348,16	7.559,33	9.135,21
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-484.605,87	-439.670,52	-390.657,47
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-749,81	-15.344,66	33.597,41
11. Sonstige Steuern	160,00	160,00	0,00
12. Jahresfehlbetrag	-484.016,06	-424.485,86	-424.254,88
12 a. Jahresüberschuss			
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	233.596,41	304.110,55	631.550,12
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	537.500,00	495.000,00	751.694,45
15. Vortrag auf neue Rechnung	180.112,47	233.596,41	304.110,55
16. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2015 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 154,5 T€ bei einer Bilanzsumme von 479,3 T€ aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit 160,7 T€ auf liquide Mittel und mit 80,2 T€ auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit 220,4 T€ auf Rückstellungen und mit 258,9 T€ auf Verbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2015 einen Verlust von 484,0 TEUR aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 131,8 T€ gesunken. Diese sind insbesondere verursacht durch den Umsatzrückgang im Bereich des Restaurantbetriebes - 83,1 T€) und bei den Erlösen im Veranstaltungsbereich (-48,7 T€).

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 160,7 T€.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck und die damit verbundene Geschäftstätigkeit - und die daraus resultierenden Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung bis zum 20.10.2015 durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten. Ab dem 21.10.2015 ist dort Herr Dr. Alexander Berger tätig.

Im Jahr 2015 wurden drei Gesellschafterversammlungen abgehalten (19.01.2015, 02.06.2015, 07.09.2015).

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender) bis 20.10.2015
Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender) ab 21.10.2015
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Bußmann
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Hegselmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Heiner Klostermann
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Heinz-Jürgen Metzger
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen

Im Jahr 2015 wurden vier Aufsichtsratssitzungen durchgeführt (19.01.2015, 02.06.2015, 07.09.2015, 16.11.2015).

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die WFG hat sich insgesamt auch in 2015 wieder als starker Partner der Wirtschaft gezeigt. Die Ergebnisse waren in allen Geschäftsbereichen als gut zu bezeichnen. Die neuen Veranstaltungsreihen der WFG und der neu eingerichtete Internet basierte Immobilienpool wurden gut angenommen.

Die Bestandspflege, die Gewerbeflächenvermarktung und die Durchführung von Stadtmarketing-Veranstaltungen stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Sowohl die Formate im Bereich des Stadtmarketings als auch der Service im Bereich der Wirtschaftsförderung werden laufend kontrolliert und auf aktuelle Anforderungen bzw. Anliegen der Zielgruppen angepasst. Ziel ist es, den Service und die Prozesse in allen Bereichen kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Die Gesellschaft konnte mit der Organisation von diversen Stadtmarketingveranstaltungen insgesamt gute Erträge erwirtschaften. Die Durchführung der Neuen Ahlener Woche führte in diesem Jahr auch im Bereich der Wirtschaftsförderung zu einer sehr guten Ertragslage. Darüber hinaus konnten durch Sponsoring- und Marketinggelder weitere Einnahmen generiert werden. Das von der Gesellschaft initiierte Sponsoring ist weiterhin ein wichtiger Finanzierungsfaktor. Ohne diese Drittmittel wären viele der Veranstaltungen nicht erfolgreich durchgeführt worden und die Arbeit der WFG wäre in vielen Bereichen stark eingeschränkt. Die Gewinnung von Sponsorengeldern wird jedoch immer schwieriger. Zum einen kürzten die Unternehmen in diesem Bereich zum anderen wird dieser Bereich von immer mehr Institutionen und Organisationen bearbeitet. Die WFG konnte die Erträge aber stabil halten. Die Bewirtschaftung der GDZ-Immobilie bringt der WFG weitere Erträge.

Die Aufwendungen für die Warenabgabe (= Projektkosten) ergeben sich alleine aus der Organisation und Umsetzung der Veranstaltungen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 77,5T€ erhöht. Diese Erhöhung resultiert fast ausschließlich aus den Mehreinnahmen der durchgeführten Gewerbeschau "Neue Ahlener Woche". Lediglich im Bereich Stadtfest und im Bereich Ahlener Ausbildungsmesse konnten ebenfalls Erlössteigerungen erreicht werden. Alle anderen Bereiche verzeichnen marginal kleine Rückschläge in den Erlösen. Die Aufwendungen zur Erzielung dieser Umsätze haben sich um 73,6 T€ erhöht. Auch hier kommt ein großer Anteil der Aufwandserhöhung aus dem Bereich der Neuen Ahlener Woche. Alleine 57,3T€ entfallen auf diese Veranstaltung. Das Stadtfest verzeichnet ebenfalls eine Erhöhung in den Aufwendungen, da die Gestaltung dieser Jubiläumsveranstaltung mit hochwertigerem Programm aufwändiger war. Ein großer Kostenträger ist der Ahlener

Advent. Hier sind die Aufwendungen alleine um über 6,8 T€ gestiegen. Dies konnte zwar zum Teil durch eine zusätzliche Zahlung des Vereins Pro Ahlen ausgeglichen werden, das Projekt ist aber weiterhin defizitär.

Insgesamt ist der Jahresfehlbetrag von 283,4 T€ höher als im Vorjahr (267,5 T€). Er ist jedoch weiterhin geringer als die geleisteten Kapitalzuschüsse. Damit konnte ein Teil der Kapitalzuschüsse zur Verminderung des Verlustvortrages verwendet werden. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt dadurch wieder 37,8T€.

Bei der WFG waren durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	320.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	58,00	412,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.748,00	9.770,00	11.193,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.045,91	22.700,71	10.467,11
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.589,64	4.593,50	17.981,72
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	57.684,57	25.306,47	23.430,75
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.386,49	1.382,00	1.442,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	0,00	0,00	51.373,23
	<u>80.454,61</u>	<u>63.810,68</u>	<u>116.299,81</u>
<b style="text-align: center;">Passiva			
	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	1,00	1,00	1,00
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>	-12.247,32	-48.882,97	101.374,23
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	51.373,23
buchmäßiges Eigenkapital	37.752,68	1.118,03	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	3.588,49	7.351,16	5.696,68
2. Sonstige Rückstellungen	15.392,52	12.440,00	11.440,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.938,80	27.140,11	69.102,79
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.781,12	15.761,38	30.060,34
	<u>80.454,61</u>	<u>63.810,68</u>	<u>116.299,81</u>

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	251.636,47	174.174,97	249.455,84
2. Gesamtleistung	251.636,47	24.945,84	24.945,84
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	150,00	3.025,21	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.718,27	44.755,78	51.913,32
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	199.804,94	126.172,17	226.422,16
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	224.918,34	202.787,26	248.824,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71.536,93	61.548,07	59.081,03
	<u>296.455,27</u>	<u>264.335,33</u>	<u>307.905,38</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.266,43	5.411,01	4.188,10
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	24.262,62	25.288,86	25.710,82
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.620,53	4.839,75	5.958,44
ac) Reparaturen und Instandhaltung	2.202,22	3.036,15	1.025,35
ad) Fahrzeugkosten	252,49	1.435,39	9.680,34
ae) Werbe- und Reisekosten	19.052,04	19.833,27	16.081,14
af) verschiedene betriebliche Kosten	35.145,04	38.929,27	51.859,57
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen			1.784,00
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	0,00	0,00	237,24
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30,00	30,00	400,00
	<u>86.564,94</u>	<u>93.392,69</u>	<u>112.736,90</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,38	4,59	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,12	11,26	2.963,18
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	286.361,41	267.438,91	352.776,56
außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	20.193,49
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	20.193,49

11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	-3.071,18	1,18	11.760,07
11. sonstige Steuern	60,00	68,65	37.052,12
12. Jahresfehlbetrag	283.364,35	267.508,74	381.395,26
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	48.882,97	101.374,23	39.977,97
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	320.000,00	320.000,00	319.999,00
14. Vortrag auf neue Rechnung	12.247,32	48.882,97	101.374,23
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr 15,4 % auf 8,4 % in 2015 verringert.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um T€ 36,7 auf T€ 37,8 gestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 46,93 % des Gesamtkapitals gegenüber 1,1 % im Vorjahr.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 15,4 % in 2014 auf 8,4 % in 2015 verringert.

Die Minderung bei den Sachanlagen um 3,1 T€ beruht auf den Zugängen des Berichtsjahres (2,0 T€) saldiert mit den Abschreibungen (-1,8T€) und Abgängen (-3,3 T€) des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 52,6 T€ um 19,7 T€ bzw. 36,5 % auf nunmehr 52,6 T€ erhöht.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2015 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Im Jahr 2015 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender, bis 04.11.2015
Herr Dr. Alexander Berger, Vorsitzender, ab 05.11.2015
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Erhard Richard
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch hat im Geschäftsjahr die Geschäftsführung inne.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2015 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.798.267,40	2.050.091,40	2.301.915,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.613,00	73.024,00	85.104,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.370,66	50.853,89	23.006,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	23.178,16	28.103,12
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			
	11.663,83	16.296,85	44.861,33
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.327,33	0,00	70,00
	1.905.242,22	2.213.444,30	2.483.059,85

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage			
	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust			
	-572.365,02	-473.212,28	-402.983,52
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>			
	1.297.699,61	1.487.818,39	1.677.937,17
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	22.000,00	43.055,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.856,45	10.139,88	11.603,60
2. sonstige Verbindlichkeiten	360.578,56	389.589,67	376.338,96
3. Rechnungsabgrenzungsposten	1.363,98		
	1.905.242,22	2.213.444,30	2.483.059,85

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>178.676,91</u>	<u>212.189,32</u>	<u>157.230,92</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>191.132,81</u>	<u>190.119,78</u>	<u>119.118,78</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.218,05	10.981,65	2.722,36
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	6.553,85	5.832,90	3.436,01
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	1.183,61	1.045,26	1.339,53
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	265.162,84	264.765,28	256.751,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	184.871,32	189.797,51	192.685,28
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36,92	68,36	668,67
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3,29	14,86
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-99.143,03	-70.048,43	108.930,94
9. Außerordentliche Aufwendungen			-
10. Außerordentliches Ergebnis			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>9,71</u>	<u>180,33</u>	
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	99.152,74	70.228,76	108.930,94
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>473.212,28</u>	<u>402.983,52</u>	<u>294.052,58</u>
14. Bilanzverlust	<u>572.365,02</u>	<u>473.212,28</u>	<u>402.983,52</u>

Bilanzkennzahlen

Die Daten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen noch nicht in testierter Form vor. Deshalb sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres angegeben worden. Auf Bilanzkennzahlen kann somit auch nicht eingegangen werden.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 26.3.2015.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.431.000,00 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte. Im Jahr 2015 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2014 fanden 5 Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Ralf Kiowsky	Vorsitzender	
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender	
Herr Benedikt Ruhmüller		bis 05.11.2015
Herr Heinrich Artmann		
Herr Martin Uekmann		
Herr Joachim Berens		
Herr Heinz Günnewig		
Herr Detlef Helling		
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Herr Hans-Jürgen Metzger		
Herr Dirk Schlebes		
Herr Andreas Brandherm		

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den vier Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH, der Netzgesellschaft Ahlen mbH und der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 % höher. Grund dafür war die anhaltend gute Konjunktur in Deutschland, welcher insbesondere im sparsameren Umgang mit Energie als auch im Selbstverbrauch bei erneuerbaren Energien gedämpft wurde. Der Erdgasverbrauch stieg aufgrund der Witterung um 5 %.

Energiepolitisch war das Jahr 2014 vor allem durch die Diskussion um die Zukunft der EEG-Umlage geprägt, die sich zum größten einzelnen Kostenblock auf der Stromrechnung entwickelte.

Energiepolitisch wurde auf nationaler Ebene die Energiewende weiter vorangetrieben. Ihr größter Einzelbaustein ist die Reform des so genannten Strommarktdesigns, durch die die Rahmenbedingungen für den Strommarkt neu geregelt und damit wichtige energiepolitische Weichen gestellt werden. Ziel des Strommarktdesigns ist es, auch bei hohen Anteilen von erneuerbaren Energien eine sichere, kostengünstige und umweltverträgliche Versorgung mit Strom zu gewährleisten. Das entsprechende Gesetzgebungsverfahren wird voraussichtlich Mitte 2016 abgeschlossen sein.

Die Stromabgabe in Höhe von 128.419 Mio. kWh (-39.195 Mio. kWh oder – 23,38 %) hat sich im Geschäftsjahr 2015 deutlich verringert.

Der Gasabsatz erhöhte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 52.499 Mio. kWh oder 17,84 % auf 346.765 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 33.123 Mio..

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 50 Tm³ oder 2,33 % auf 2.200 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 4,983 Mio.

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2015 13.671 Mio. kWh (1.299 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 1.094 Mio. erzielt wurden (EUR -0,012 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 4.126 Mio. (Vorjahr: EUR 4,288 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 5.489 Mio. (Vorjahr: EUR 5,513 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2015 verringerte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 3.231 Mio. auf EUR 28.862 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 26.523 Mio.

Im Geschäftsjahr 2015 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 74) ohne Auszubildende.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2014 (netto)	465.642,69 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 (netto)	446.436,67 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	481.490,83	566.243,83	683.678,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.283.410,58	3.432.405,58	3.549.864,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	27.753.718,00	26.866.732,00	25.668.016,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.391.411,00	1.275.444,00	1.210.130,00
4. Anlagen im Bau	1.587.696,07	873.697,04	660.647,92
	<u>34.016.235,65</u>	<u>32.448.278,62</u>	<u>31.088.658,66</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.885.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	2.735.606,35	2.735.606,35	1.343.845,80
3. Sonstige Ausleihungen	81.114,47	103.469,10	106.695,19
	<u>4.702.577,52</u>	<u>4.699.932,15</u>	<u>3.311.397,69</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	562.622,61	511.682,94	520.769,07
2. Waren	2.300,11	2.814,26	2.202,80
	<u>564.922,72</u>	<u>514.497,20</u>	<u>522.971,87</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.042.375,75	5.911.905,61	6.885.504,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	769.095,78	276.451,11	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	238.165,19	462.105,43	469.194,93
4. Sonstige Vermögensgegenstände	947.763,37	3.001.266,98	884.587,67
	<u>7.997.400,09</u>	<u>9.651.729,13</u>	<u>8.239.287,26</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.674,30	35.290,21	94.733,28
IV. Aktive Steuerlatenzen	507.707,00	510.510,00	542.494,00
	<u>48.307.008,11</u>	<u>48.426.481,14</u>	<u>44.483.221,59</u>

Passiva	2015 €	2014 €	2013 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.431.000,00	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
IV. Jahresüberschuss	2.909.662,49	2.452.985,43	2.565.546,21
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	4.566.829,50	4.761.168,50	4.966.388,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.181.978,00	1.061.586,00	975.492,00
2. Steuerrückstellungen	37.992,00	0,00	7.877,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.185.459,55	6.493.419,09	7.796.408,34
	<u>6.405.429,55</u>	<u>7.555.005,09</u>	<u>8.779.777,34</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.389.744,84	18.545.563,89	12.040.191,62
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652.205,17	621.713,08	53.825,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.155,46	383.857,76	1.440.566,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	628.326,65	0,00	71.417,70
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.098.812,30	508.990,86	968.311,21
	<u>20.827.244,42</u>	<u>20.060.125,59</u>	<u>14.574.313,01</u>
	<u>48.307.008,11</u>	<u>48.426.481,14</u>	<u>44.483.221,59</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2015**

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	50.095.151,65	53.781.998,19	59.424.760,00
- Stromsteuer	-2.614.856,79	-2.641.418,92	-2.866.820,64
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.049.426,92	-1.748.221,87	-2.350.816,25
Umsatzerlöse netto	<u>45.430.867,94</u>	<u>49.392.357,40</u>	<u>54.207.123,11</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	543.046,64	529.127,14	368.717,47
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>393.239,50</u>	<u>374.277,66</u>	<u>564.295,56</u>
	46.367.154,08	50.295.762,20	55.140.136,14
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.044.859,35	30.339.820,49	35.995.991,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.816.927,59</u>	<u>1.752.691,29</u>	<u>1.583.293,40</u>
	28.861.786,94	32.092.511,78	37.579.284,58
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.306.612,05	4.229.644,93	4.045.495,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.249.791,28</u>	<u>1.324.851,57</u>	<u>1.208.702,31</u>
	5.556.403,33	5.554.496,50	5.254.197,71
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.641.634,13	2.645.889,16	2.631.575,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.705.602,58	2.575.774,09	2.674.255,19
Betriebsergebnis	6.601.727,10	7.427.090,67	7.000.823,44
8. Erträge aus Beteiligungen	78.465,84	69.535,52	88.850,92
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.338,54	4.200,76	4.157,27
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	238.963,75	1.698,31	2.271,63
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.820.473,36	3.511.797,17	2.800.546,70
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>424.662,10</u>	<u>341.993,83</u>	<u>373.127,67</u>
Finanzergebnis	-2.924.367,33	-3.778.356,41	-3.078.394,55
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.677.359,77	3.648.734,26	3.922.428,89
15. außerordentliche Aufwendungen	35.556,00	35.556,00	35.556,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	644.946,54	1.089.732,49	1.118.175,88
17. Sonstige Steuern	<u>87.194,74</u>	<u>70.460,34</u>	<u>203.161,43</u>
18. Jahresüberschuss	<u>2.909.662,49</u>	<u>2.452.985,43</u>	<u>2.565.535,58</u>

Bilanzkennzahlen

		2015	2014	2013
Bilanzkennzahlen				
<i>Anlagevermögen</i>				
1. Anlagendeckungsgrad	%	47,9	48,9	53,1
2. Investitionen, Sachanlagen und imm. Vermögensgegenstände	T€	4.130	3.890	319
Forderungsumschlagsdauer	Tage	37,2	34,4	36
Liquidität 3. Grades	%	43,4	52,0	48,2
Eigenkapitalquote	%	34,2	33,1	36,3
Verschuldungsgrad	%	157,1	162,7	138,6
GuV-Kennzahlen				
Umsatzerlöse	Mio. €	45,4	49,4	54,2
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	631	667	763
Personalaufwand	T€	5.556	5.555	5.255
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	77	75	74
Jahresergebnis	T€	2.910	2.453	2.566

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2015 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2015 fand eine Aufsichtsratssitzung statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender
Herr Dieter Bröer	
Herr Rolf Leismann	
Herr Andreas Mentz	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Joachim Rabe	
Herr Steven Scholle	

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2015 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war weiterhin durch einen anhaltenden Konkurrenzdruck und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL- Geschäft geprägt. Um den Negativtrend im Altgeschäft zu kompensieren, wurden bereits einige Projekte mit zwei Kooperationspartnern zur Generierung von „Neugeschäft“ mit der Technologie Glasfaser umgesetzt. Ziel ist, es durch weitere Projekte mittelfristig eine dauerhafte Zukunftsstrategie zu entwickeln und entsprechende Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	2015 €	2014 €	2013 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	2.800,00
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.700,00	50.600,00	50.400,00
	<u>53.500,00</u>	<u>53.400,00</u>	<u>53.200,00</u>

Passiva

	2015 €	2014 €	2013 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	2.100,00	2.000,00	1.800,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.400,00; VJ EUR 1.400,00)	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>
	<u>53.500,00</u>	<u>53.400,00</u>	<u>53.200,00</u>

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2015

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	61,83	98,12	94,62
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.711,62	5.204,10	2.172,67
3. ordentliches Betriebsergebnis	-4.649,79	-5.105,98	-2.078,05
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.649,79	-5.105,98	-2.078,05
7. Erträge aus Verlustübernahme	4.649,79	5.105,98	2.078,05
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2
2014	0	0	-5	-5
2015	0	0	-5	-5

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 54 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 92,6 % sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (VJ 94,3%).

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €. Es fand in 2015 eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2015 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender
Herr Dieter Bröer	
Herr Rolf Leismann	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Andreas Mentz	
Herr Joachim Rabe	
Herr Steven Scholle	

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Parkbad

Das Parkbad verzeichnete im Geschäftsjahr insgesamt 117.699 Besucher (VJ 119.526). Die Sauna besuchten 16.130 Gäste (VJ 14.025). Die Umsatzerlöse betrugen 0,435 Mio. € (VJ 0,491 Mio. €.).

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 40.029 Besucher (Vorjahr 35.034). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 0,095 Mio. € (VJ 0,112 Mio. €.)

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 14 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 1,989 Mio., der mit EUR 1,206 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,783 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	7.491.338,91	7.696.867,91	7.478.711,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	988.682,00	1.080.062,00	1.154.512,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	860.902,00	1.019.949,00	1.140.101,00
4. Anlagen im Bau	38.825,38	0,00	0,00
	<u>9.379.748,29</u>	<u>9.796.878,91</u>	<u>9.773.324,91</u>
II. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	16.840,59	17.228,99	17.602,32
	<u>9.396.588,88</u>	<u>9.814.107,90</u>	<u>9.790.927,23</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	619,02	101,80	253,86
2. Waren	486,10	802,91	3.305,00
	<u>1.105,12</u>	<u>904,71</u>	<u>3.558,86</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.554,55	2.156,60	7.669,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	633.060,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.008,31	5.138,09	0,00
	<u>39.562,86</u>	<u>7.294,69</u>	<u>640.730,32</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	42.044,85	41.212,69	12.745,39
	<u>82.712,83</u>	<u>49.412,09</u>	<u>657.034,57</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	<u>298,88</u>	<u>294,43</u>	<u>288,09</u>
	<u>9.479.600,59</u>	<u>9.863.814,42</u>	<u>10.448.249,89</u>
Passiva	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>54.475,82</u>	<u>115.640,57</u>	<u>200.214,77</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.409.250,38	8.209.874,13	8.973.115,35
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	4.588,52
3. Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung	0,00	2.531,83	
4. Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	758.279,60	276.451,11	
3. sonstige Verbindlichkeiten	24.707,04	26.428,40	37.443,50
	<u>8.192.237,02</u>	<u>8.515.285,47</u>	<u>9.015.147,37</u>
	<u>9.479.600,59</u>	<u>9.863.813,79</u>	<u>10.448.249,89</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2015**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	529.398,02	603.557,33	345.525,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	68.225,12	33.209,23	263.623,61
	<u>597.623,14</u>	<u>636.766,56</u>	<u>609.149,43</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	424.821,22	428.567,93	464.026,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	310.241,60	325.839,91	285.586,63
	<u>735.062,82</u>	<u>754.407,84</u>	<u>749.612,91</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	641.518,58	602.670,51	553.746,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 53.886,85; VJ EUR 36.891,13)	165.320,59	180.394,61	168.649,98
	<u>806.839,17</u>	<u>783.065,12</u>	<u>722.396,51</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	470.886,81	469.887,59	353.012,49
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.297,22	269.532,73	322.718,81
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.675.462,88	-1.640.126,72	-1.538.591,29
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	685,32	700,39	714,89
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	288.440,71	319.018,32	337.682,95
10. Finanzergebnis	-287.755,39	-318.317,93	-336.968,06
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.963.218,27	-1.958.444,65	-1.875.559,35
12. Sonstige Steuern	26.110,14	20.165,58	6.375,48
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.989.328,41	1.978.610,23	1.881.934,83
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Investitionen wurden aufgrund des Hallenbadneubaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus einer Darlehensaufnahme.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag um 384 T€ auf 9.480 T€ verringert. Die Senkung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen für das Parkbad.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 12,5 % auf 13,0 % erhöht.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 82,7 % (Vj: 87,6 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 17,3 % (Vj: 12,4 %) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Liquidität ist zu jeder Zeit sichergestellt gewesen.

Netzgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Netzgesellschaft Ahlen mbH wurde am 10.08.2006 als Stadtwerke Ahlen Netz GmbH gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Netzgesellschaft Ahlen GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2015 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Netzgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Netzgesellschaft Ahlen GmbH wurden im Geschäftsjahr 2015 217.811 MWh Strom sowie 472.062 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 16,242 Mio. € und verteilten sich mit 10,882 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,360 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 13,541 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3,370 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 0,792 Mio. € (Vj: 1,523 Mio. €) und wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen. Die Ursache für den Fehlbetrag liegt im System der Anreizregulierung, welches für die Bestimmung der Erlösobergrenze ein Basisjahr zugrunde legt (Gas 2010; Strom 2011). Kostenveränderungen im Rahmen der Pacht- und Betriebsführung werden hiervon nicht erfasst, so dass diese Veränderungen nicht über die Netznutzungsentgelte erlöst werden.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2015 eine Bilanzsumme von 2.097 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 9,5 % (Vorjahr: 9,8 %).

In den Rückstellungen von 1,709 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung Strom und Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	722.674,53	500.209,34	417.569,29
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	333.257,76	757.105,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.366.686,31</u>	<u>1.207.906,52</u>	<u>1.168.866,05</u>
	2.089.360,84	2.041.373,62	2.343.541,32
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.087,20	2.144,58	6.539,75
	<u>2.097.448,04</u>	<u>2.043.518,20</u>	<u>2.350.081,07</u>

Passiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.708.670,56	1.652.403,05	1.985.146,14
	1.708.670,56	1.652.403,05	1.985.146,14
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.960,45	88.143,36	90.367,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.816,18	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	132.000,85	102.971,79	74.567,78
	188.777,48	191.115,15	164.934,93
	<u>2.097.448,04</u>	<u>2.043.518,20</u>	<u>2.350.081,07</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2015	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	16.242.709,73	15.511.164,84	17.208.277,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	108.914,34	55.877,38	19.520,40
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.162.731,21	5.175.576,81	5.689.839,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.378.018,62	8.307.424,87	8.620.180,76
	<u>13.540.749,83</u>	<u>13.483.001,68</u>	<u>14.310.019,99</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	181.263,79	159.313,52	148.229,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.146,92	31.504,15	29.616,76
	<u>219.410,71</u>	<u>190.817,67</u>	<u>177.846,20</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.369.778,12	3.386.705,78	3.463.848,42
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	145.832,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.944,96	28.794,19	28.530,52
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-792.259,55	-1.522.277,10	-606.614,82
9. Sonstige Steuern	409,00	369,00	369,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	792.668,55	1.522.646,10	606.983,82
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.097 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 9,5 % (Vorjahr: 9,8 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 78,4 % (Vorjahr: 72,0 %) der Bilanzsumme.

Finanzlage

Die Gesellschaft kann aufgrund des mit der Stadtwerke Ahlen GmbH bestehenden Cash-Managements jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Verbesserung des Jahres-Cashflow um 1.162 T€ wird durch die Veränderung des net working capital aufgezehrt, so dass sich der operative Cashflow um 2.984 T€ auf -587 T€ vermindert. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelbestande zum 01.01. ergibt sich am 31.12 ein Finanzmittelfonds von -9.393 T€.

Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung, die Entwicklung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in Ahlen (Betrieb von Linienverkehren im Stadtgebiet einschließlich abgehender Linien (Orts- und Nachbarortsbereich)).

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 25.000 €. Im Geschäftsjahr 2015 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das operative Geschäft wurde im Jahr 2015 noch nicht aufgenommen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 33.826,61 € resultiert aus Gründungs- und Notariatsgebühren, den Jahresabschlussaufwendungen sowie dem anteiligen Gehaltsaufwand für einen Mitarbeiter.

Die Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH beschäftigt einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.455,46		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00
	<u>7.455,46</u>	0,00	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	19.044,54	0,00	0,00
	<u>26.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Passiva

	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	0,00	0,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.500,00	0,00	0,00
	1.500,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>26.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 02.12. bis 31.12.2015	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	38.980,31	0,00	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.922,31	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.601,66	0,00	0,00
	<u>42.523,97</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.282,95	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-33.826,61	0,00	0,00
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	33.826,61	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 26,5 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 94,3 % (Vorjahr: noch nicht gegründet). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 5,7 % (Vorjahr: 71,0 %) der Bilanzsumme und betrifft ausschließlich die Rückstellungen für die Abschlussprüfung.

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	383.534	9,59%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehw	1.583.675	39,59%
Gesamt	4.000.000	100,00%

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Markus Deimel war bis 31.03. und ab 01.10.2015 alleiniger Geschäftsführer. Vom 01.04. bis 30.09. 2015 war Herr Daniel Muthmann alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Der Gesamtumsatz sank im Geschäftsjahr 2015 um 18,9 % auf T€ 604.974. Der Absatz von Strom und Gas verringerte sich um 2,3 % bzw. 18,2 % auf 10,7 TWh bzw. 9,0 TWh. Analog dazu sank der Umsatz beim Strom um 15,8 % auf T€ 395.596 und bei Gas um 24,3 % auf T€ 208.087. Der Umsatzrückgang ist neben den weiter gefallen Marktpreisen im Wesentlichen auf einen reduzierten Absatz bei Gesellschaftern und Drittkunden zurückzuführen.

Der Rohertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 21,8 % auf T€ 12.184 ab. Hauptgründe für den Rückgang sind die höhere Auslastung von Risikoaufschlägen sowie eine geänderte Preissystematik. Einen deutlichen Ergebnisbeitrag von T€ 1.927 bildeten mit einem Anstieg von T€ 750 die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultierten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 23,8 % auf T€ 2.743 und liegt damit deutlich über dem geplanten Ergebnis von T€ 137.

Im Zuge des laufenden steuerlichen Ermittlungsverfahrens aus dem Jahr 2013 entstanden im Geschäftsjahr 2015 außerordentliche Aufwendungen von T€ 1.283.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 nach Steuern beträgt T€ 2.263

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 25 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	49.150,00	82.564,00	104.797,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.560,00	84.449,00	52.181,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	209.859,25	579.111,80	913.733,20
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	19.845.413,95	34.328.952,75	34.068.659,49
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	8.861.103,18	33.169.331,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.006.914,95	885.503,10	5.028.556,39
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	32.457.883,13	44.280.428,09	54.140.702,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.698.959,91	2.457.136,20	113.481,29
	<u>55.327.741,19</u>	<u>91.559.248,12</u>	<u>127.591.443,12</u>
Passiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-1.583.675,00	-1.583.675,00	-442.860,00
Ausgegebenes Kapital	2.416.325,00	2.416.325,00	3.557.140,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	21.998.844,77	21.998.844,77	24.580.716,77
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	4.009.453,46	4.009.453,46	3.894.402,46
	-	-	
3. Gewinnvortrag	19.074.400,00	20.783.400,00	755.000,00
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	2.262.731,67	1.709.000,00	-21.538.400,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	436.778,27	14.252.137,88	13.838.717,86
2. Sonstige Rückstellungen	5.844.393,22	7.222.912,84	8.067.010,42
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	4.418.929,68	6.819.482,00	1.738.934,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.553.547,51	49.136.658,50	85.797.454,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	4.456.589,29	6.855.793,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.389.582,64	321.244,38	44.673,33
D. Rechnungsabgrenzungsposten	71.554,97	0,00	0,00
	<u>55.327.741,19</u>	<u>91.559.248,12</u>	<u>127.591.443,12</u>

GUV zum 31.12.2015

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	604.974.163,01	746.109.906,08	1.048.791.342,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.926.903,95	1.177.037,61	1.380.972,79
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-599.790.095,76	-739.233.891,96	1.039.175.505,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-245.053,33	-415.305,93
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.689.867,90	-2.321.502,91	-2.102.393,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-298.661,69	-280.557,21	-320.564,28
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-71.431,00	-83.869,70	-185.106,47
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.402.494,91	-2.490.518,97	-2.775.131,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.748,42	37.410,76	5.548,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-913.046,10	-452.798,44	-449.911,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.743.218,02	2.216.161,93	4.753.945,67
10. außergewöhnliche Aufwendungen	-1.282.715,21	-435.000,00	-25.469.806,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	806.936,17	-66.540,18	-816.460,08
11. Sonstige Steuern	-4.707,31	-5.621,75	-6.079,55
12. Jahresüberschuss	<u>2.262.731,67</u>	<u>1.709.000,00</u>	<u>-21.538.400,00</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Jochen Grewe

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Der Bestand der Stromkunden verringerte sich von 14.296 Kunden auf 13.979 Kunden. Der Bestand der Gaskunden erhöhte sich von 5013 Kunden auf 7049 Kunden. Für das Geschäftsjahr wird ein Überschuss von 998 T€ ausgewiesen.

Die Gesellschaft verfügt über einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsaussattung	26.720,94	26.340,06	
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	226.668,23	1.202.981,58	3.033.613,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	636.266,12	43.464,27
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.678.750,51	1.153.628,72	1.360.018,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.103,50	104.740,00	224.750,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	139.436,46
	<u>3.968.243,18</u>	<u>3.123.956,48</u>	<u>4.801.282,75</u>
Passiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	320.000,00	320.000,00	320.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>	0,00	0,00	0,00
<u>III. Verlustvortrag</u>	0,00	0,00	993,38
IV. Gewinnvortrag	273.564,90		
IV. Jahresüberschuss	998.286,84	273.564,90	0,00
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>	0,00	0,00	319.006,62
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	386.031,91	143.319,04	707.464,60
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	707.937,92	1.127.226,45	2.265.054,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.000.000,00	1.016.698,19	1.026.629,34
3. Sonstige Verbindlichkeiten	282.421,61	243.147,90	802.134,64
	<u>3.968.243,18</u>	<u>3.123.956,48</u>	<u>4.801.282,75</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	15.763.133,35	16.791.309,03	24.823.092,00
Energiesteuer	-1.465.123,63	-1.515.256,88	-2.496.229,70
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	14.298.009,72	15.276.052,15	22.326.862,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.076,55	421.275,23	652.878,01
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-22.325.554,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.798.404,18	14.441.817,76	
4. Personalaufwand	-170.203,31	-87.987,10	
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-6.200,45	-2.394,56	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.356.138,87	-882.032,54	-1.130.503,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	67,11	5.717,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-553,10	0,00	-502,14
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	999.586,36	283.162,53	-471.102,97
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.299,52	-9.597,63	-12.659,89
11. Jahresüberschuss	<u>998.286,84</u>	<u>273.564,90</u>	<u>-458.443,08</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2015 erhöht sich um 91,4 T€ auf 285,7 T€, was vor allem den gestiegenen Umsatzerlösen und den gesunkenen Darlehenszinsen geschuldet ist.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	248.313,00	264.851,00	281.389,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	21.597,00	24.019,00	26.441,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.904.957,00	3.395.937,00	4.047.201,00
<u>3. Verteilungsanlagen</u>	141.335,00	150.810,00	
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201.804,88	183.082,95	190.368,63
2. Forderungen gegen Gesellschafter	82,06	172,89	180,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.051,65	2.659,78	8.655,45
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.012.670,19	873.086,77	758.348,76
	<u>4.531.810,78</u>	<u>4.894.619,39</u>	<u>5.312.584,39</u>
Passiva	2015 €	2014 €	2013 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>			
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>	285.684,04	194.272,48	154.064,86
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	83.975,00	83.649,00	78.583,07
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.645.000,00	3.105.000,00	3.565.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.064,53	11.697,91	14.936,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.087,21	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten			
	<u>4.531.810,78</u>	<u>4.894.619,39</u>	<u>5.312.584,39</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	1.186.796,29	1.093.310,64	1.081.909,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	743,82	1.976,15	818,19
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	144.329,92	135.633,34	9.609,99
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.415,00	519.414,00	519.414,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.002,99	125.481,16	265.587,45
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	311,34	655,69	684,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)	108.419,50	121.141,50	134.822,25
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	285.684,04	194.272,48	153.978,61
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-86,25
9. Jahresüberschuss	<u>285.684,04</u>	<u>194.272,48</u>	<u>154.064,86</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	€	%
	25.000	18,75
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Soest GmbH	5.555	4,17
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555	4,17
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555	4,17
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555	4,17
Strom- und Wasserversorgung Versmold GmbH	5.555	4,17
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555	4,17
	133.330	100,00

Die Geschäftsführung

Dr. Ingo Kröpke, Bielefeld
Ralf Libuda, Hasbergen

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss von 1.976,84 € (VJ Fehlbetrag von 10.188,75 €) ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte unfertige Leistungen	0,00	2.290,00	
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	96.625,93	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	44.185,74	48.792,98	27.988,81
3. sonstige Vermögensgegenstände	12.558,21	5.592,03	9,67
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	89.274,16	71.463,24	100.916,57
	<u>242.644,04</u>	<u>128.138,25</u>	<u>128.915,05</u>
Passiva	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	133.330,00	133.330,00	100.000,00
<u>II. Verlustvortrag</u>	-10.188,75		
<u>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	1.976,84	-10.188,75	-21.739,43
	125.118,09	123.141,25	78.260,57
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	4.000,00	5.000,00	4.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.722,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	97.118,73	0,00	46.656,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.685,22	0,00	0,00
	<u>242.644,04</u>	<u>128.141,25</u>	<u>128.916,57</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	420.742,07	205.280,48	23.520,00
2. Minderung/Erhöhung des Bestands an unfert. Leistungen	-2.290,00		
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.857,39	2.290,00	0,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	398.102,31	196.330,90	24.000,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.276,32	21.466,35	21.259,43
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45,52	38,02	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.976,35	-10.188,75	-21.739,43
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,49	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>1.976,84</u>	<u>-10.188,75</u>	<u>-21.739,43</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender bis 20.10.2015)
Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender ab 21.10.2015)
Herr Ralf Marciniak
Herr Karl-Heinz Meiwes
Frau Martina Maury-Thülig

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 20.08.2015 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender bis 20.10.2015)
Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender ab 21.10.2015)
Herr Ralf Marciniak
Herr Heinz Günnewig
Herr Bernd Meiwes
Herr Ralf Hillebrand

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2015 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2015 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die ersten Kontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Das Pförtnergebäude und die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) verbleiben noch im Besitz der NRW-Urban.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun ca. 26 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 330 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze blieben mit ca. 300 konstant. Es sind nahezu sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Cook&chill gearbeitet. Insgesamt haben 45 Veranstaltungen (Vj: 30) mit rd. 15.000 Besuchern stattgefunden.

Es haben 27 Führungen (Vj: 26) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden neben einem vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter 10 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva			
	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.630.806,78	5.889.166,90	6.144.755,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.168,00	207.668,00	249.873,00
	<u>5.792.974,78</u>	<u>6.096.834,90</u>	<u>6.394.628,90</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	62,10	60,14	58,25
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.288,16	46.873,00	45.791,23
2. sonstige Vermögensgegenstände	8.393,54	26.525,36	649,06
	<u>35.681,70</u>	<u>73.398,36</u>	<u>46.440,29</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	<u>9.006,87</u>	<u>13.564,69</u>	<u>33.709,42</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	47,00	47,00	47,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	0,00	36.582,80
	<u>5.837.772,45</u>	<u>6.183.905,09</u>	<u>6.511.466,66</u>
Passiva			
	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- nicht gedeckter Fehlbetrag	12.206,44	-13.842,65	-61.582,80
	0,00	0,00	36.582,80
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>	5.100.274,00	5.362.473,00	5.624.672,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1. sonstige Rückstellungen	13.360,00	14.300,00	214.096,18
	<u>13.360,00</u>	<u>14.300,00</u>	<u>214.096,18</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	658.100,68	735.563,70	610.173,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.233,31	34.500,85	20.526,70
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.992,98	25.305,15	41.171,51
	<u>686.326,97</u>	<u>795.369,70</u>	<u>671.871,60</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	605,04	605,04	826,88
	<u>5.837.772,45</u>	<u>6.183.905,09</u>	<u>6.511.466,66</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2015
bis 31.12.2015**

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	252.268,44	254.410,88	255.277,45
2. Gesamtleistung	252.268,44	254.410,88	255.277,45
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	34.837,40	38.011,95	41.671,42
b) Erträge aus der Herabs. der PWB zu Forderungen u. Rückst.	300,00	0,00	100,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	402.915,87	405.488,92	413.505,36
	438.053,27	443.500,87	455.276,78
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	84.730,47	82.809,86	81.967,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.801,02	21.037,07	21.297,07
	106.531,49	103.846,93	103.264,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	301.269,70	300.928,45	301.168,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	98.018,40	95.069,17	111.720,98
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.786,08	18.230,29	16.441,14
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	21.755,62	26.029,78	34.825,65
ad) Werbe- und Reisekosten	6.062,31	2.552,12	3.697,04
ae) verschiedene betriebliche Kosten	32.855,02	34.344,44	35.418,45
af) Grundstücksaufwendungen	16.582,37	16.517,63	15.751,29
ag) Kosten der Warenabgabe	3.672,71	3.692,03	4.373,20
b) Verluste aus Abg. v. VermG. des Anlageverm.	2.770,12		
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	339,28	6.792,94	3.901,20
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.984,24	12.213,01	4.295,58
	225.826,15	215.441,41	230.424,53
7. Erträge aus Beteiligungen	2,66	2,58	2,5
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,01	13,41	50,77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.141,81	27.110,84	34.538,21
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.555,23	50.600,11	41.211,22
11. außerordentliche Erträge	0,00	12.144,41	50.658,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	202.096,18
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	12.144,41	151.438,18

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52,14	-0,04	-8.177,71
15. sonstige Steuern	19.454,00	15.004,41	15.073,91
16. Jahresüberschuss	26.049,09	47.740,15	
16a. Jahresfehlbetrag			117.123,16
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	13.842,65	61.582,80	55.540,36
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr			
18. Vortrag auf neue Rechnung	<u>-12.206,44</u>	<u>13.842,65</u>	<u>61.582,80</u>
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2015 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 5.837,8 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 5.630,8 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 155,8 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 346,1 T€ bzw. 5,6 % auf 5.837,8 T€ verringert. Die bilanzielle Überschuldung ist beseitigt.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 303,9 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (301,3 T€), und einem Anlagenabgang für eine Teilfläche Grund und Boden (2,8 T€).

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 80,3 T€ um -42,3 T€ bzw. 48,6 % auf nunmehr 44,7 T€ vermindert.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen auf der Auflösung des Sonderpostens (-262,2 T€), geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-77,5 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (-22,3 T€) und geringeren sonstigen Verbindlichkeiten (-9,3 T€).

Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 T€ 5.837,8) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 6.183,9) um T€ -327,6 (5,0 %) verringert.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 88,0 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (86,9 %) nur geringfügig verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunstmuseums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 15.340,- €
- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Anteil 6.500,- €
- die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €
- die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christoph Wessels vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.
Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2015

Kunst-Museum Ahlen GmbH

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	27.488,35	20.169,35	23.943,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.184,00	218,40	5.646,50
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.630,70	1.142,64	648,60
2. sonstige Vermögensgegenstände	77.200,01	16.712,46	20.669,73
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.366,62	100.605,73	133.193,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	441,57	0,00	0,00
	<u>152.311,25</u>	<u>138.848,58</u>	<u>184.101,79</u>
Passiva			
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	60.000,00	60.000,00	60.000,00
II. Bilanzgewinn	23.594,01	9.338,99	19.002,76
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss			3.690,29
	109.594,01	95.338,99	108.693,05
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	24.966,00	22.555,00	25.655,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	10.903,55	9.148,10	46.945,53
2. sonstige Verbindlichkeiten	6.847,69	11.806,49	2.808,21
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>152.311,25</u>	<u>138.848,58</u>	<u>184.101,79</u>

Kunst-Museum Ahlen GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015
Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	39.980,72	38.362,09	27.920,24
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			4.269,41
3. Gesamtleistung	39.980,72	38.362,09	32.189,65
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	527.107,19	541.467,78	546.082,81
	527.107,19	541.467,78	546.082,81
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	3.682,98	6.989,70	7.503,28
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	211.850,23	225.850,33	210.823,06
b) soziale Abgaben	56.332,45	58.249,99	53.857,67
	268.182,68	284.100,32	264.680,73
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.485,68	6.004,45	3.962,06
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	54.141,99	53.545,32	50.126,97
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	20.101,06	18.816,16	21.252,86
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	22.348,79	11.896,98	8.392,71
ad) Fahrzeugkosten		0,00	0,00
ae) Werbe- und Reisekosten	14.645,43	17.396,85	21.419,12
af) Kosten der Warenabgabe	22.037,52	45.315,03	39.996,57
ag) verschiedene betriebliche Kosten	143.436,00	149.475,90	157.480,64
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			579,39
Übertrag	276.710,79	296.446,24	299.248,26
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	229,24	356,78	812,16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.255,02	-13.354,06	3.690,29
12. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>14.255,02</u>	<u>-13.354,06</u>	<u>3.690,29</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.338,99	22.693,05	22.693,05
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>23.594,01</u>	<u>9.338,99</u>	<u>26.383,34</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Ruhmüller. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<u>100</u>	<u>495.953,14</u>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf nahmen von 1.628 T€ in 2014 um 46 T€ auf 1.674 T€ in 2015 zu (plus 2,8 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) sanken geringfügig von 1.199 T€ um 2 T€ auf 1.197 T€. (minus 0,2 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) sank von 24 T€ auf 17 T€ (-7 T€).

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW stieg von 344 T€ um 63 T€ auf 407 T€ (+18,5 %). Die Mehreinnahme ist auf die gestiegene Hörerakzeptanz von Radio WAF zurückzuführen. Damit betrug der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der BG-Vergütung von Radio NRW im Jahr 2015 1,99 % (Vorjahr 1,68 %).

Die sogenannte Überhangwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots an Radio NRW brachte der Betriebsgesellschaft 2015 eine Zusatzeinnahme von 40 T€.

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen verringerte sich von 27 T€ im Vorjahr auf nunmehr 26 T€.

Einzigste Investition in 2015 war die Weiterentwicklung der Studioteknik zur Optimierung von Gemeinschaftssendungen mit anderen Radiostationen in Höhe von 15 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin beschäftigt. Die Volontärstelle blieb unbesetzt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2010	2.741,63 €
Gewinn für 2011	2.628,27 €
Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €
Gewinn für 2014	- €
Gewinn für 2015	919,50 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.908,00	12.884,00	18.458,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.874,00	10.918,00	12.962,00
2. technische Anlagen und Maschinen	75.773,00	95.442,00	99.255,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.652,00	11.174,00	28.674,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	<u>90.299,00</u>	<u>117.534,00</u>	<u>140.891,00</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	18.910,50	14.392,27	16.356,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.183,29	156.726,92	206.342,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	64.493,51	108.840,97	104.428,22
	<u>198.676,80</u>	<u>265.567,89</u>	<u>310.770,48</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	241.344,25	220.669,49	213.814,89
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	733,04	1.022,70	0,00
	<u>581.500,10</u>	<u>657.698,86</u>	<u>725.919,23</u>
<u>Passiva</u>			
	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-207.617,50	-208.547,00	-60.026,68
	<u>288.335,65</u>	<u>287.406,15</u>	<u>435.926,47</u>
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	30.916,00	29.409,00	20.726,00
	<u>30.916,00</u>	<u>29.409,00</u>	<u>20.726,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.631,24	111.036,44	62.750,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	58.402,01	54.296,98	49.823,45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	130.586,69	149.921,78	131.064,22
	<u>236.619,94</u>	<u>315.255,20</u>	<u>243.638,25</u>
	<u>581.500,10</u>	<u>657.698,86</u>	<u>725.919,23</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2015
bis 31.12.2015**

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	1.674.078,40	1.642.329,19	1.674.932,82
2. sonstige betriebliche Erträge	4.449,99	5.019,04	17.551,05
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.014.452,50	-1.014.080,26	-1.011.701,43
4. Rohergebnis	664.075,89	633.267,97	680.782,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49.234,07	-62.653,02	-64.767,47
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-610.430,91	-643.239,54	-651.335,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,79	72,73	168,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.590,14	-2.276,99	-4.717,21
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.844,56	-74.828,85	-39.869,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	48,84
11. sonstige Steuern	-915,06	-548,64	-515,84
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	929,50	-75.377,49	-40.336,04
13. Verrechnung mit Rücklagen	0,00	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	0,00
15. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 25 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,
DSW21
Dr. Wolfgang Kirsch, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 22. April und am 19. November 2015 zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 22. April 2015 stellte den Jahresabschluss 2015 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 8.962,66 € und den Verlustvortrag von

1.637,33 € mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2015 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2015.

Das Berichtsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 10.093,41 € ab.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Vereinigung kommunaler Aktionäre

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015 €	2014 €	2013 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.032,00 €	15.408,00 €	21.368,19 €
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	158,25 €	158,25 €	316,50 €
2. sonstige Forderungen			
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	- €	- €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	18.135,06 €	20.071,14 €	8.435,89 €
2. Festgeldkonto			
	<u>25.325,31</u> €	<u>35.637,39</u> €	<u>30.120,58</u> €

Passiva	2015 €	2014 €	2013 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00 €	31.720,00 €	31.720,00 €
Nennbetrag eigener Anteile	- 17.160,00 €	- 16.640,00 €	-16.120,00 €
II. Kapitalrücklage	14.560,00 €	15.000,00 €	
1. Nachschusskapital	€	€	- €
2. Kapitalrücklage	4.400,01 €		
<u>III. Gewinnrücklage</u>	16.120,00 €	16.120,00 €	16.120,00 €
1. Rücklage für eigene Anteile	€	€	€
IV. Verlustvortrag		- 1.637,33 €	- 933,20 €
V. Jahresfehlbetrag	- 10.093,41 €	- 8.962,66 €	- 704,13 €
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338,71 €	37,38 €	37,91 €
	<u>25.325,31</u> €	<u>35.637,39</u> €	<u>30.120,58</u> €

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	2015 €	2014 €	2013 €
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	600,00	600,00	1.200,00
Zinsen	0,00	0,00	0,50
	600,00	600,00	1.200,50
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	1.227,00	1.227,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	245,00	245,00
Bankgebühren	121,32	132,36	111,73
Registergebühren	90,00	350,00	0,00
Notargebühren	309,82	1.268,01	0,00
Bundesanzeiger		84,92	91,09
Geschäftsausgaben	119,27	90,18	24,81
	2.317,41	3.602,47	1.904,63
außerplanmäßige Abschreibung	8.376,00	5.960,19	
Jahresfehlbetrag	<u>-10.093,41</u>	<u>-8.962,66</u>	<u>-704,13</u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker, 2. stellv. Vorsitzender
Dr. Alexander Berger, Ahlen, Bürgermeister (ab 06.11.2015)
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Maria Hilbring, Ahaus, Busfahrerin
Alfred Holz, Senden, Bürgermeister (bis 03.11.2015)
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Benedikt Ruhmüller, Ahlen, Bürgermeister (bis 06.11.2015)
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer
Detlef Waldmann, Wadersloh, Verwaltungsangestellter

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Felix Büter, Ahaus, Bürgermeister (bis 27.10.2015)
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Axel Linke, Warendorf, Bürgermeister (ab 06.11.2015)
Rolf Lührmann, Borken, Bürgermeister (bis 27.10.2015)
Manuela Mahnke, Nottuln Bürgermeisterin (ab 03.11.2015)
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Wilhelm Möhrke, Lengerich, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Franz-Josef Niehues, Rosendahl, Bürgermeister (bis 03.11.2015)
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Friedrich Prigge, Lengerich, Bürgermeister (bis 02.11.2015)
Dr. Marc Schrameyer, Ibbenbüren, Bürgermeister (ab 02.11.2015)
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer
Mechthild Schulze-Hessing, Borken, Bürgermeisterin (ab 27.10.2015)
Heinz Steingröver, Ibbenbüren, Bürgermeister (bis 02.11.2015)
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter
Karola Voß, Ahaus, Bürgermeisterin (ab 27.10.2015)
Jochen Walter, Warendorf, Bürgermeister (bis 17.11.2015)

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens aller Geschäftssparten in Höhe von 46,7 Mio. € lagen um 1,9 % über dem Niveau des Vorjahres. Während die Zahlen im Jedermannverkehr fast stagnierten, verzeichneten die Erträge aus dem Ausbildungsverkehr einen Anstieg von 2,43 %.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistung von 512.900 Tonnen Das Spartenergebnis weist einen Fehlbetrag von TEUR 265 aus.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 197 Arbeitnehmer (Vorjahr 205), davon 22 Teilzeitkräfte und 7 geringfügig Beschäftigter.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2015

Aktiva		2015	2014	2013
		€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		103.425,55	152.557,39	173.522,00
II. Sachanlagen		14.185.199,37	13.546.059,30	13.235.026,52
III. Finanzanlagen		1.852.244,58	1.921.961,88	1.991.679,12
		16.140.869,50	15.620.578,57	15.400.227,64
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		393.489,25	414.225,40	439.323,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.730.557,77	1.122.621,26	1.047.280,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		4.861.215,66	5.114.041,13	4.522.118,93
3. Forderungen gegen Gesellschafter		4.083.711,94	2.252.923,80	3.188.563,50
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.575.000,00	2.750.000,00	3.200.000,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände		3.185.019,63	2.663.933,34	3.122.557,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		245.924,39	396.256,50	232.689,19
		17.074.918,64	14.714.001,43	15.752.533,17
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		15.070,45	14.425,31	14.176,51
		33.230.858,59	30.349.005,31	31.166.937,32
Passiva				
<u>A. Eigenkapital</u>		€	€	€
I. Gezeichnetes Kapital		7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage		1.391.699,03	1.356.522,05	1.169.186,00
III. Verlustvortrag		-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00	0,00
X. Jahresfehlbetrag		-264.775,35	-139.823,02	-165.663,95
		7.583.458,73	7.673.234,08	7.460.057,10
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
<u>C. Rückstellungen</u>				
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen		679.554,00	671.412,00	755.919,00
3. Sonstige Rückstellungen		4.487.348,05	3.907.885,81	4.404.368,46
		5.166.902,05	4.579.297,81	5.160.287,46
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.918.306,08	6.603.378,93	7.271.783,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.207.930,33	4.301.423,35	4.315.424,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.950.657,45	3.572.020,97	3.240.961,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		175.330,47	480.051,67	120.523,96
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.273.390,32	2.694.761,11	2.907.392,11
6. Sonstige Verbindlichkeiten		943.703,18	435.026,12	680.198,60
		20.469.317,83	18.086.662,15	18.536.285,09
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		11.179,98	9.811,27	10.307,67
		33.230.858,59	30.349.005,31	31.166.937,32

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	46.745.921,26	45.874.923,52	51.026.746,89
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.227.481,88	7.513.233,99	6.368.329,90
	54.973.403,14	53.388.157,51	57.395.076,79
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.626.540,70	3.953.651,12	4.341.740,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.322.081,41	31.676.545,17	35.195.786,67
	36.948.622,11	35.630.196,29	39.537.527,04
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.797.313,18	8.003.268,01	8.207.675,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.295.667,00	2.334.092,44	1.678.629,92
	10.092.980,18	10.337.360,45	9.886.304,95
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.418.321,59	2.427.984,41	2.595.207,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.708.612,56	5.084.136,05	4.758.647,47
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	150,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	213.489,78	255.135,43	184.424,01
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.673,44	23.537,94	25.402,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.284,97	13.139,60	80.595,26
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294.761,22	320.512,64	327.061,48
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-244.296,33	-120.069,36	580.900,02
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	20.479,02	19.753,66	19.146,97
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-264.775,35</u>	<u>-139.823,02</u>	<u>561.753,05</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Der Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 123 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 16 Teilzeitkräfte und 34 geringfügig Beschäftigte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

RVM Verkehrsdienst

Bilanz zum Stichtag 31.12.2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	306,69	613,47	1.226,93
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.608.125,25	3.263.287,54	2.926.051,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	10.304,56	9.959,08	11.580,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	6.898,15	6.341,83	11.696,32
	<u>3.625.634,65</u>	<u>3.280.201,92</u>	<u>2.950.556,09</u>
Passiva	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
Steuerrückstellungen	0,00	1.351,51	6.949,69
sonstige Rückstellungen	321.825,00	206.903,00	180.979,00
	<u>321.825,00</u>	<u>208.254,51</u>	<u>187.928,69</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435,86	10.898,71	98,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.255.300,00	3.015.000,00	2.715.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: EUR 16.413,76 (VJ EUR 10.522,93)	22.473,79	20.448,70	21.928,96
	<u>3.625.634,65</u>	<u>3.280.201,92</u>	<u>2.950.556,09</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.604.858,27	3.261.341,48	2.930.723,48
2. sonstige betriebliche Erträge	8.074,28	5.317,92	1.735,54
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3.612.932,55	3.266.659,40	2.932.459,02
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.806.485,89	2.544.949,79	2.293.042,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	715.403,86	641.541,90	463.379,84
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3.521.889,75	3.186.491,69	2.756.422,58
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	89.740,00	79.200,39	52.276,94
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,01	1,08	0,71
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500,23	789,00	1.028,84
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	802,58	179,40	122.731,37
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	802,58	179,40	6.949,69
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.

Alleingeschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschaftsversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 71 Voll- und Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.728,00	3.989,00	6.250,00
II. Sachanlagen	2.529.189,00	2.815.515,79	2.552.410,00
	2.530.917,00	2.819.504,79	2.558.660,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.304,75	51.089,02	50.513,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.476,26	171.689,65	165.332,88
2. Forderungen gegen Gesellschafter	342.532,20	308.733,43	314.910,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	95.244,06	110.003,76	83.535,99
	672.557,27	641.515,86	614.292,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.453,03	46.102,19	305.234,30
	3.218.927,30	3.507.122,84	3.478.186,60
Passiva			
	2015	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-3.980,60	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	21.019,40	21.019,40	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	247.208,00	217.447,68	149.726,75
	247.208,00	217.447,68	149.726,75
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.932,69	210.593,91	488.592,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.351.665,66	2.912.591,13	2.688.468,93
4. Sonstige Verbindlichkeiten	155.101,55	145.470,72	130.379,10
	3.218.927,30	3.507.122,84	3.478.186,60

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2015
bis 31.12.2015**

	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.727.124,89	5.532.680,62	5.463.668,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	53.036,65	69.084,47	64.481,34
	5.780.161,54	5.601.765,09	5.528.149,59
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	827.262,51	923.873,31	1.002.929,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.653.256,35	1.441.178,46	1.425.195,76
	2.480.518,86	2.365.051,77	2.428.125,30
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.643.226,22	1.565.020,91	1.570.723,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	354.358,33	342.438,64	339.439,54
	1.997.584,55	1.907.459,55	1.910.162,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	560.967,23	528.732,83	499.226,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	500.191,27	513.125,33	415.121,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.595,85	31.699,18	84.984,99
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	214.303,78	255.696,43	190.528,01
9. Sonstige Steuern	814,00	561,00	734,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	213.489,78	255.135,43	189.794,01
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 15.04.2015 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Reiner Böhle
Dr. Werner Brandt
Dieter Faust
Roger Graef
Arno Hahn
Manfred Holz
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel
Frithjof Kühn
Hans Peter Lafos
Christine Merkamp
Dagmar Mühlenfeld
Dagmar Schmeer
Dr.Ing. Ekkehard D. Schulz
Dr. Wolfgang Schüssel
Ulrich Sierau
Ralf Sikorski,
Dr. Dieter Zetsche
Leonhard Zubrowski

Der Vorstand RWE AG

Peter Terium, Vorsitzender
Dr. Rolf Martin Schmitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Bernhard Günther
Uwe Tigges

Der Tätigkeitsbericht

Die RWE AG weist zum 31. Dezember 2015 eine Bilanzsumme von 43,9 Mrd. € aus. Das sind 7,5 Mrd. € weniger als im Vorjahr. Der Rückgang beruht hauptsächlich darauf, dass die RWE AG eine konzerninterne Umfinanzierung vorgenommen hat, bei der sie insbesondere Ausleihungen, eine Anleihe und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf Tochtergesellschaften übertragen hat. Hinzu kam, dass aktive latente Steuern abgeschrieben wurden. Stark erhöht hat sich dagegen der Bestand an Wertpapieren des Anlagevermögens, vor allem wegen der Erlöse aus dem Verkauf von RWE Dea. Die Eigenkapitalquote war mit 13,0 % wesentlich niedriger als 2014 (18,6 %). Das ergibt sich aus der weiter unten erläuterten Ergebnisentwicklung.

Die Finanzierung des Konzerns ist bei der RWE AG zentralisiert. Diese beschafft Finanzmittel bei Banken oder am Geld- und Kapitalmarkt. Bei der Begebung von Anleihen bedient sie sich meist der Konzerngesellschaft RWE Finance B.V., die Emissionen unter Garantie der RWE AG vornimmt.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel mit – 1.544 Mio. € negativ aus, nachdem es im Vorjahr noch bei 796 Mio. € gelegen hatte.

Zuzuordnen ist das u. a. dem Ergebnis aus Finanzanlagen, das sich um 1.607 Mio. € auf – 74 Mio. € verschlechterte. Hier kamen hohe Verluste in der konventionellen Stromerzeugung zum Tragen. Außerdem haben sowohl die RWE AG als auch Tochtergesellschaften außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an in- und ausländischen Konzerngesellschaften vorgenommen. Gegenläufig wirkte, dass auf einzelne Beteiligungen nach außerplanmäßigen Abschreibungen in Vorjahren wieder Zuschreibungen gemacht werden konnten.

Das Zinsergebnis der RWE AG hat sich um 186 Mio. € auf – 1.038 Mio. € verringert. Hauptursache dafür sind kursbedingte Abschreibungen auf Wertpapiere, die wir zur Finanzierung unserer Pensionsverpflichtungen halten.

Der Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen ist ebenfalls gesunken, und zwar um 547 Mio. € auf – 432 Mio. €. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus der Entwicklung der konzerninternen Steuerumlagen.

Trotz der schwachen Ertragslage fiel ein ungewöhnlich hoher Steueraufwand von 1.706 Mio. € an (Vorjahr: 146 Mio. €). Ursache dafür war, dass Wertberichtigungen auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen wurden.

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen schloss die RWE AG das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von 3.250 Mio. € ab.

Zum 31.12.2015 beschäftigte die RWE 59.762 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2013 hat sich der Personalstand kaum verändert. Wie in den Vorjahren wurde weit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet: Ende 2015 erlernten mehr als 2.700 junge Menschen bei der RWE AG einen Beruf. In den Mitarbeiterzahlen sind die Auszubildenden nicht enthalten.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2011	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2012	120.575,64 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2014	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2015	0,00 €

Betriebswirtschaftliche Daten

RWE AG

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	36.482	39.264	39.837
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.397	5.206	4.869
- Forderungen gegen Beteiligungen			
- Sonstige Vermögensgegenstände	385	481	436
Wertpapiere	210	1.784	450
Flüssige Mittel	1.612	2.149	2.564
Rechnungsabgrenzungsposten	326	385	427
Aktive latente Steuern	451	2.091	2.204
	<u>43.863</u>	<u>51.360</u>	<u>50.787</u>
Passiva	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen u. a.	1.739	4.994	4.959
Bilanzgewinn	5	615	615
	<u>5.703</u>	<u>9.568</u>	<u>9.533</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	1.014	1.120	1.283
Steuerrückstellungen	1.409	1.774	2.060
Sonstige Rückstellungen	579	803	937
	<u>3.002</u>	<u>3.697</u>	<u>4.280</u>
Verbindlichkeiten			
Anleihen	4.876	5.399	5.338
gegenüber Kreditinstituten	1.499	1.114	1.117

Stadt Ahlen Beteiligungsbericht 2015

aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8	28	14
Sonstige	28.386	31.272	30.194
	381	260	286
	35.150	38.073	36.949
Rechnungsabgrenzungsposten	8	22	25
	<u>43.863</u>	<u>51.360</u>	<u>50.787</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG
01.01. bis 31.12. 2015

	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	-74	1.533	1.570
Zinsergebnis	-1.038	-852	-1.218
Sonstige betriebliche Erträge	237	602	880
Personalaufwand	-67	-67	-94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-602	-420	-336
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.544	796	802
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.706	-146	-98
Jahresüberschuss	-3.250	650	704
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.255	0	0
Einstellungen in Gewinnrücklage	0	-35	-89
Bilanzgewinn	<u>5</u>	<u>615</u>	<u>615</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 03. Juni 2015 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

Der Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitz

Dr. Ottilie Scholz, Bochum, stellv. Vorsitzende

Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender

Frank Baranowski, Gelsenkirchen

Hans-Detlef Bösel, Madlitz-Wilmersdorf

Klaus Franz, Bochum

Thomas Kaminski, Gladbeck

Manfred Kossak, Unna

Christina Leitner, Gelsenkirchen ,

Jürgen Pellny, Duisburg

Jörg Stüdemann, Dortmund

Frank Thiel, Castrop-Rauxel, ab 01.10.2015

Bernhard Wilmert, Bochum, bis 30.09.2015

Im Geschäftsjahr 2015 fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag im Jahr 2015 mit 228,4 Mio. m³ um 27,5 Mio. m³ unter dem Wert des Vorjahres (255,9 Mio. m³). Der Rückgang betraf die zum 28.04.2015 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedene NES mit 21,0 Mio. m³. Weitere deutliche Absatzrückgänge verzeichnete die Kraftwerksbranche in der Kundengruppe Industrie als Folge der Energiewende.

Gasversorgung

Der Gasabsatz stieg im Berichtsjahr um 25,5 % auf 21,5 TWh. Der Absatzzuwachs ist im Wesentlichen auf die verstärkten Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 17,7 TWh um insgesamt 4,2 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen des Handelsgeschäfts und aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 0,1 TWh gestiegen. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 2,9 TWh im Wesentlichen witterungsbedingt um 4,9 % über dem Vorjahreswert. Im Industriebereich lag der Absatz mit 0,9 TWh auf Vorjahresniveau.

Stromversorgung

Der Stromabsatz stieg im Berichtsjahr um 26,1 % auf 253 Mio. kWh. Dieser Absatzanstieg resultiert ausschließlich aus dem Sonderkundenbereich. Bei den Haushalts- und Gewerbekunden ist der Absatz dagegen rückläufig.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2015 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.446 Mitarbeiter tätig. Mit dem Verkauf der NES sank die Zahl der Gesamtbelegschaft gegenüber dem Vorjahr um 310 Beschäftigte. Bei der GELSENWASSER AG hingegen führten verstärkte Dienstleistungsaktivitäten, vor allem im Abwasser- und Kundenserviceumfeld, zu Personalaufbau.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 94,5 Mio. € auf 996,5 Mio. €. Dabei lagen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich aufgrund des Gewinns eines neuen Kunden im Rahmen der bestehenden zentralen Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG sowie gesteigener Handelsaktivitäten um 88,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf lagen mit 225,1 Mio. € um 4,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 5,9 Mio. € aufgrund von Absatzzuwächsen im Sonderkundenbereich zu und beliefen sich auf 53,9 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 5,0 Mio. € auf 119,8 Mio. €. Die Energie-/Stromsteuer betrug unverändert 23,9 Mio. €.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €
2014	Dividende	6.144,95 €
2015	Dividende	6.144,95 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2015 der Gelsenwasser AG

Aktiva

	2015	2014	2013
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	17,1	20,3	20,6
II. Sachanlagen	721,7	710,3	679,3
III. Investment Properties	8,8	9,6	1,9
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	221,8	197,5	196,0
V. Finanzielle Vermögenswerte	237,7	218,7	207,7
VI. Ertragsteuerforderungen	2,1	6,1	8,2
VII. Sonstige Forderungen	30,2	33,7	0,5
VIII. Latente Steuern	2,9		
	1.242,3	1.196,2	1.114,2
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	19,0	34,4	34,2
II. Finanzielle Vermögenswerte	33,4	6,9	16,2
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,1	2,1
IV. Sonstige Forderungen	167,4	153,4	195,4
V. Flüssige Mittel	100,7	119,1	103,1
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	322,6	315,9	351,0
	<u>1.564,9</u>	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>

Passiva

	2015	2014	2013 in Mio. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	617,1	611,3	609,6
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-24,9	39,3	75,4
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	727,5	785,9	820,3
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	1,2	0,0
	728,7	787,1	820,3
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	279,5	204,7	154,2
II. Steuerrückstellungen	1,6	2,8	5,1
III. sonstige Rückstellungen	50,4	22,0	7,0
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69,1	58,4	2,9
V. Zuschüsse	179,4	191,7	193,9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2,7	0,4	0,3
VII. Latente Steuern	0,9	1,5	11,4
	583,6	481,5	374,8
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	23,5	34,2	31,7
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30,5	6,6	10,9
III. Zuschüsse	7,6	7,7	7,6
IV. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindk.	191,0	195,0	219,9
V. Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0,0	0,0	0,0
	252,6	243,5	270,1
	<u>1.564,9</u>	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2015

	2015 in Mio. €	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1020,4	925,9	1.189,8
Erdgassteuer	-23,9	-23,9	-26,1
Umsatzerlöse	996,5	902,0	1.163,7
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	1,3	-0,9	-0,1
3. Andere aktivierte Eigenleistung	6,7	6,3	5,4
4. Sonstige betriebliche Erträge	26,1	22,9	12,4
5. Materialaufwand	-747,7	-634,2	-912,5
6. Personalaufwand	-114,7	-116,3	-107,4
7. Abschreibungen	-38,5	-39,8	-35,6
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81,5	-76,9	-64,7
Ergebnis der operativen Geschäftstätig-			
9. keit	48,2	63,1	61,2
10. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	29,9	25,8	23,4
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	12,2	11,7	11,9
12. Finanzerträge	3,5	4,0	3,4
13. Finanzaufwendungen	-7,4	-9,6	-7,9
14. Ertragsteuern	-2,0	-2,0	-3,4
15. Jahresüberschuss	84,4	93,0	88,6
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	0,1	0,0
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	84,3	92,9	88,6
Ergebnis je Aktie in €	24,53	27,04	25,79
verwässert und unverwässert			